



öffentlich

**Betreff:**  
Bürgerlicher Bahnhof am Kaiserbahnhof

Erstellungsdatum 10.08.2004

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion Grüne/B90

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.09.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber der Deutschen Bahn AG unmissverständlich auf den Erhalt des bürgerlichen Bahnhofs am Kaiserbahnhof hinzuwirken.

gez.: Peter Schüler  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der bürgerliche Bahnhof wurde 1868/69 im Zusammenhang mit der Erweiterung der Strecke, die als zweite deutsche Eisenbahnstrecke seit 1838 Potsdam mit Zehlendorf verband, südlich vom Park Sanssouci errichtet.

Bei der Errichtung des Kaiserbahnhofs am Wildpark durch den Architekten Eberhard Ernst von Ihne 1906 wurde der Fachwerkbau des bürgerlichen Bahnhofs in seiner Funktion belassen, durch Tunnel, Treppen und Aufzüge mit dem neuen Bahnsteig verbunden. Von Ihne ließ sich außerdem in einzelnen Details für den Kaiserbahnhof anregen. (Martin Schönemann: „Das wilhelminische Sanssouci“, Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam Sanssouci, 1990, S. 6)

Er ist unersetzlicher Bestandteil eines der bedeutendsten Denkmalensembles der Eisenbahn in Deutschland.

Dies gilt um so mehr als der „Eisenbahnstandort“ Potsdam durch den Abriss von wesentlichen Teilen der Lokomotivfabrik von Ohrenstein & Koppel in Babelsberg sowie der ältesten Gebäude des Reichsbahnausbesserungswerkes am Bahnhof Potsdam (beide seit Ende 19. Jahrhundert errichtet) schon gravierende Verluste erfahren hat.